

Zur Ablehnung des Beschlusses vom 28.03.22 „Wiederbegrünung des Dammwegs“:

Die Anwohner:innen Initiative „grüner dammweg“ hat sich seit Oktober 2021 eingehend mit der vorliegenden Problematik befasst. In vielen Sitzungen hat die Initiative ihre Kenntnisse zusammengetragen und gemeinsam mit den Anwohner:innen und dem Stadtteilbeirat nach guten Lösungen für eine umweltgerechte, tier- und menschenfreundliche Wohnstraße im zentrumsnahen Dammweg gesucht. Die Abholzung des bis Februar 2021 vorhandenen Baumbestandes am Bahndamm mussten wir dabei hinnehmen, da die DB die Verkehrssicherheit langfristig zu gewährleisten hat und in Zeiten des Klimawandels vermehrt mit Stürmen etc. zu rechnen ist, was den bisherigen Baumbestand im Sinne der Verkehrssicherheit nicht mehr erlaubte.

Um die Biodiversität langfristig zu erhalten und den nötigen CO₂- Austausch zu fördern und die Abkühlung der Wohnstraße wiederherzustellen, bietet sich am Fuße des Bahndamms die Möglichkeit mit Neubepflanzungen einen guten Beitrag zum Umweltschutz zu leisten und den Bedarfen von Mensch und Tier in der Stadt nachhaltig zu begegnen.

Im Fall des Dammwegs ist dabei für den ASV vermutlich ein neuer Zuständigkeitsbereich entstanden, da sich im Dammweg seit Februar 2021 u.a. die Häuser am Bahndamm extrem aufheizen.

Der vom ASV verfassten Ablehnung vom 31.08.22 unseres o.g. Bürgerantrags möchten wir aus folgenden Gründen hiermit geschlossen widersprechen:

- Wir wünschen uns eine wertschätzende Berücksichtigung unserer geleisteten Vorarbeit, die sich in Unterschriftensammlungen, detaillierten Beschreibungen und maßstabsgerechten Zeichnungen der Bedingungen vor Ort widerspiegelt. In der vorliegenden Ablehnung unseres Antrages wird an keiner Stelle darauf Bezug genommen und etliche wichtige Details wurden vollständig ignoriert.
- Unsere Vorschläge sind allesamt mit dem Ortsamt und den Sachverständigen des Fachausschusses „Umwelt und Klimaschutz“ abgestimmt. Eine pauschale Ablehnung unseres Antrags ohne weiteres Dialogangebot ist daher nicht hinnehmbar.
- Die Begründung der Ablehnung unseres Antrags in Bezug auf die Baumpflanzungen wird in der Hauptsache mit der damit verbundenen Verringerung des Straßenquerschnitts unter Hinweis auf die Einhaltung der FLL-Richtlinien begründet. Diese Begründung wurde im Antwortschreiben des Ortsamtsleiters jedoch korrigiert mit dem Hinweis auf alternative Gestaltungsmöglichkeiten hinsichtlich des Oberflächenmaßes der Baumscheiben, so dass die benötigte Breite (2,50 m) der „Nebenanlagen“ im Straßenquerschnitt realisierbar ist. (siehe Antrag „grüner dammweg“)
- Die Kurvensituation am Dammweg ist seit jeher so, wie an vielen Stellen in engen Straßenvierteln in Bremen. Hier fährt die Müllabfuhr seit langem mit mini XL Gefährten, die eine gute Wendigkeit besitzen. In der Kurve wird der Müllabfuhr das Abbiegen am Dammweg daher selbst dann nicht zum Problem, wenn widerrechtlich geparkte Fahrzeuge im Kurvenbereich (der eine Parkverbotszone ist- siehe Zeichnung) abgestellt sind. Dieser Bereich würde nach unserem Vorschlag zur Bepflanzung keineswegs enger werden und würde daher auch mit Bepflanzung eine Durchfahrt der Müllfahrzeuge erlauben.

Die Anwohner:innen Initiative „grüner dammweg“

